

Worum es geht

Poetisches für die Suche nach dem guten Leben



edition  chrismon

Worum
es geht

Worum es geht

Poetisches für die Suche nach dem guten Leben

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über [http://
dnb.d-nb.de](http://dnb.d-nb.de) abrufbar.

© 2019 by edition chrismon in der Evangelischen Verlagsanstalt GmbH • Leipzig
Printed in Germany

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne
Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für
Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung
und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde auf alterungsbeständigem Papier gedruckt.

Gesamtgestaltung: Ellina Hartlaub, Frankfurt/Main
Textredaktion: Hanna Lucassen, Frankfurt/Main
Illustrationen: Carolin Löbbert
Druck und Bindung: BELTZ Bad Langensalza GmbH

ISBN 978-3-96038-190-7
www.eva-leipzig.de

- 6 *Gar nicht so leicht:* Sich selbst kennenlernen
- 26 *Hilfe!* Wenn's einem schlecht geht
- 44 *Du, Ich, Wir.* Freundschaft und Liebe
- 60 *Was zählt wirklich?* Find's heraus!



*Gar nicht so
leicht:*

Sich selbst
kennenlernen

Vor allem behüte *dein Herz,*
denn es hat den
größten Einfluss auf dein Leben!

SPRÜCHE 4,23 (NLB)

Öffne deine Ohren

Die Welt
möchte sich dir mitteilen
Öffne dein Ohr
der Stimme des Menschen,
dem Laut des Tieres,
dem Klang der Musik,
dem Schweigen der Natur,
der Stille der Unendlichkeit,
und versuche
in dich hineinzuhorchen,
damit deine innere Stimme
nicht verstummt.

BIRGIT und WERNER KNUBBEN

Hinter meiner

Maske

Hinter meiner Maske
kann ich mich verbergen,
so sein, wie ich bin.
Niemand kann mein
wahres Gesicht sehen.
Alles prallt ab von meiner Maske.
Mich kann nichts verletzen.

Hinter meiner Maske ist es dunkel.
Mein Sichtfeld ist eingeschränkt.
Nur ich allein weiß, wie ich wirklich bin.
Mein wirkliches Ich kann ich mit niemandem teilen.
Durch meine Maske kann ich keine Gefühle zeigen.

Sie macht mich einsam.
Die Luft ist schlecht und es ist unangenehm warm.
Es kostet Kraft, die Maske zu tragen.
Kraft, die mir für anderes fehlt.

ke

Ach, es wäre gut, wenn es jemanden gäbe,
vor dem ich keine Maske tragen bräuchte.

Jemand, dem ich vertrauen könnte,
der mir nichts Böses will.

Jemand, der mich kennt,
der meine Geheimnisse mit mir teilt
und mich versteht.

Jemand, der mich nicht ausnutzt
oder in die Pfanne haut.

Jemand, der mich so annimmt,
wie ich eben bin.

Mit all meinen Fehlern und Macken.

Jemand, der mich hält und tröstet,
wenn mir alles über den Kopf wächst.

„Ich bin da!“,
sagt Gott.

ULRICH BOHLKEN

A large, expressive yellow brushstroke that forms a background for the text. It starts from the left, curves upwards and then downwards, creating a sense of movement and energy.

Leben

ist wie Zeichnen ohne
Radiergummi

Nicht alles, was Gold ist, funkelt,
Nicht jeder, der wandert, verlor,
Das Alte wird nicht verdunkelt,
Noch Wurzeln der Tiefe erfroren.
Aus Asche wird Feuer geschlagen,
Aus Schatten geht Licht hervor;
Heil wird geborstenes Schwert,
Und König, der die Krone verlor.

Aus: HERR DER RINGE